

Saale-Beitung.

Fünftzigster Jahrgang.

Angelogen... Schickung und Haus-Verfahrs-... Halle, Or. Straubenburger 17. Nr. 114.

Vergangenen... die Halle... Nr. 114.

Nr. 114. Halle, Mittwoch, den 8. März 1916.

Die französischen Stellungen westlich der Maas durchbrochen

2 Dörfer gestürmt. — Tagesbeute: Ueber 3700 Gefangene, 10 Geschütze.

Die engere Einschließung Verduns.

In der Weerre-Ebene haben die deutschen Truppen einen größeren Erfolg zu verzeichnen. Stürmender Hand sind sie in heldenmütigem Anlauf in das Dorf Fresnoes ein-

Amfliche Meldung der Seeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 8. März.

Westlicher Kriegsschauplay. Gegen die von uns zurückgeworfene Stellung östlich des Gehöftes Railions de Champagne...

Mitglieder des Kongresses eingeladen waren, von denen die meisten entchiedene Befürworter der Warnungsresolution...

Auf dem linken Maaserufer wurden, um den Anfall an unsere Rechts des Flusses auf die Südhänge der Cote de Talon...

In der letzten Senatssitzung sprach Macumber vor neuem eine Resolution und sagte: „Gerade weil das Land immer bereit ist, die Rechte seiner Bürger zu verteidigen...“

In der Woche wurde der Feind auch aus den letzten Häuten von Fresnoes geworfen. Die Zahl der dort gemachten Gefangenen ist auf 11 Offiziere, über 700 Mann und gegen einige Maschinengewehre...

Ankunft der Beilagen zur deutschen Denkschrift in Amerika.

Washington, 7. März. Die Beilagen zur deutschen Denkschrift betreffend den Unterseebootkrieg sind gestern beim Staatsdepartement eingegangen.

Unsere Flugzeugabteilung bemerken mit feindlichen Truppen besetzte Dörfer westlich von Verdun mit Bomben.

Westlicher Kriegsschauplay.

An mehreren Stellen der Front wurden zussliche Teilangriffe abgewiesen.

Oberrt Houie bei Wilson. T. U. Frankfort a. M., 7. März. Aus Washington meldet, wie die Frank. Ag. erzählt, „Hans“ West Houie erklartete dem Präsidenten Wilson...

Die Eisenbahndirektionen (südlich von Baranowitsch) -Luninitz, auf der festeren Bahnwechsel beobachtet wurde, ist mit gutem Erfolge von unseren Fliegern angegriffen worden.

Balkan-Kriegsschauplay.

Nichts Neues. Oberste Seeresleitung.

Die in Portugal beschlagnahmten deutschen Schiffe in englischen Dienst.

WTB. Berlin, 8. März. Nach einer Meldung aus London werden die in nordatlantischen Meeren angehaltenen deutschen Handelsschiffe nach Entfernung der Besatzung von englischen Schiffsinstituten in Betrieb genommen. Die Dampfer sollen für den Transport von Kohlen und Kriegsmaterial nach England nach Italien und Saloniki verwendet werden.

Undurchdringliche Lage in Washington.

WTB. Köln, 7. März. (Durch Fernspruch des Washingtoner Vertreters der „Kölnischen Zeitung“.) Die Lage ist jetzt undurchdringlich. Der Umstand, daß Wilsons Verlangen, die ihm ungenügenden Kongressresolutionen abzusetzen, welche die Amerikaner vor Reizen auf bewaffneten Handelschiffen manuen wollen, vollkommen unberührt geblieben ist...

WTB. Sibico, 8. März. (Agence France.) 90 deutsche Offiziere und Soldaten sind aus Portugal hier eintraffen. Sie erklärten, daß sie nur Verlassen der Schiffe die Maschinen unbrauchbar gemacht hätten, um zu verhindern, daß die Portugiesen sie verwenden.

England.

117 englische Generale in Aegypten?

Eine Anfrage Sir Arthur Warhamms im englischen Parlament, ob tatsächlich 117 britische Generale in Aegypten anwesend seien, läßt darauf schließen, daß die Zahl der in Aegypten befindlichen höheren Generale außerordentlich groß ist.

Ein neuer Zeppelingeriff auf Ungarn?

Der „Amsterdamer Telegraaf“ bringt unter dem 7. März folgende Londoner Meldung: Durch das Wetter begünstigt, erschienen die Zeppeline abermals. Ihre Pläne wurden jedoch infolge der guten Maßnahmen, die Ungarn der Stadt zeitig zu fällen, vereitelt. Die Zeppeline fehrten um, da sie nichts unternehmen könnten. Sie waren Bomben auf gut Glück ab, um die Militärbauwerke zu vernichten.

Amerika.

Die Stimmung im Kongreß gegen Wilson. WTB. Washington, 7. März. Die Einwirkung der in Kongreßkreisen herrschenden Verärgerung über die Frage der bewaffneten Schiffe konzentrierte sich heute auf die Schritte Bergans. Das Mitglied des Repräsentantenhauses Bailey gab ein Frühstück zu Ehren Bergans, zu dem ungefähr 20

Die Franzosen aberkündigten große Unterzungen machten, um diesen Ort zu behaupten. Durch die Eroberung von Fresnoes hat, wie der militärische Mitarbeiter des „L.M.“ meldet, die Annäherung an die Stellungen westlich der Maas einen guten Anfang gemacht.

In der Champagne konnten die deutschen Truppen durch einen überaus heftigen Vorstoß den Teil der Stellung erobern, den diese am 11. Februar erobert hatten. Ein deutsches Zeichen der strengen Stärke der Deutschen, die nicht nur häufig und zahlreich genug sind, den großen Angriff auf Verdun durchzuführen, die englischen Angriffe abzuhalten, sondern auch in der Champagne selbst die Offensive ergreifen können.

In den Argonnen konnte die deutsche Linie nach einer erfolgreichen Minenprengung gleichfalls etwas weiter vorgeschoben werden.

„Verdun halten um jeden Preis!“

Bern, 7. März. In einem „Verdun um jeden Preis“ überschriebenen Artikel mahnt Herod in seinem Blatt „La Victoire“ zur größten Wachsamkeit. Mit hartem Tadel weist er die Bedeutung der Stellung von Verdun unter der Bedingung der Weisheit, die Bedeutung von Verdun zu leugnen, zurück. Wie kann man, lehrt er des Publikum zu beruhigen, ihm solche Überheblichkeit vorsetzen? Ferner steht zum Vergleich die ähnliche Maßnahme im August 1914 bezüglich des bedrohten Paris heran und ruft aus: Verdun ist heute ein symbolischer Name. Sein Verlust würde für uns eine moralische Katastrophe von größter Tragweite sein. Nein! Nein! Verdun ist für uns Franzosen heute, was Paris damals war. Seine Schlüssel kann uns glauben machen, daß sein Verlust eine Lausache von untergeordneter Bedeutung sei. Wer so etwas unseren Führern in der Presse vormacht, begeht ein Verbrechen gegen das Land. Gleichgewichtig weiß unser Generalstab, daß er Verdun um jeden Preis halten muß. Man höre also endlich auf, häufig in den Blättern zu suggerieren, daß der Feind aus anderen fürchterlichen Griffe machen werde. Blind, wer nicht sieht, daß bei Verdun allein und nicht wo anders gegenwärtig um die Geschichte Frankreichs und Europas geht.

Frankreichs Elitegruppen bei Verdun überrannt.

Aus Mitteilungen der Kavallerie-Wörter wird bekannt, daß es die erfolgreichsten Truppen Frankreichs waren, die nördlich Verdun von den deutschen Stützpunkten überrannt werden sind. Die vorzuziehenden Regimenter denen der Schutz des Berglandes von Douaumont anerkannt war, sowie die Truppen von Verdun und Metz-Verdun, die hauptsächlich als Verdun-Auflöser zusammen. Der Standhaftigkeit dieser Verbände, von denen viele an drei vier Kampfen, wird in der Presse großes Lob gegeben. Die drei besten Regimenter gingen im Verdun in die Schlacht ein. Der Nachtlicht hat fast ausschließlich aus Stammtuppen der Picardie zusammen, die unter der Führung der Generals Petain den Durchbruch

Verlust im Actois (Vorstoßlicht) unternommen.

Des erhellte zur Genüge, welchen hohen Wert die französische Seeresleitung auf die Sicherung Verduns legt. „Journal de Paris“ meldet aus Paris: „In der Mittwochs-Nachricht des Seereschiedes sprach Brienau die Ueberzeugung aus, daß nunmehr kein Punkt der Verdunfront dem Gegner preisgegeben werde. Die Führer seien bemüht, die gehörige Aufmerksamkeit zu schenken, die vorzuziehende Idee im Norden abzupressen.“

Amerika.

Die Stimmung im Kongreß gegen Wilson. WTB. Washington, 7. März. Die Einwirkung der in Kongreßkreisen herrschenden Verärgerung über die Frage der bewaffneten Schiffe konzentrierte sich heute auf die Schritte Bergans.

Walhalla-Theater

Anfang 8.10 Uhr.
Nur noch 3 Aufführungen!
Jung muss man sein!!
Operette in 3 Akten von Gilbert.
Sonabend Erstaufführung: Filmzauber.

Rheinischer Verein a. d. Pflanz

Sonntag, 12. März 1916, vorm. 11 1/2 Uhr, im Turmsale der Moritzburg (Eingang vom Burggraben, Südseite neben dem Garnisonlazarett)

Vorträge von Dichtern und Komponisten des K. a. d. Pfl.

Fritz Erdner, Martin Frey, Ad. Kassau, G. Klein, Atz vom Rhyen, Kurt v. Rohrscheidt, A. Sturm, unter Mitwirkung der Herren Konzertkeller Erich Augspach und Schauspieler Hanns Schreiner zum Besten der Kriegsbeschädigten-Fürsorge.

Sitzplätze zu 2 und 1,50 M., Stehplätze zu 1 M. bei Hothan und an der Kasse.

Hallischer Hausfrauenbund E. V.

Donnerstag, den 8. März 1916, abends 8 Uhr,
Vortrag des Herrn Geheimen Regierungsrates
Professor Dr. Wohltmann
im großen Saal des Bandwirtschaftlichen Instituts, Ludwig-Wahnerstr. Nr. 2:
Unsere Ernährungsfragen und die deutsche Hausfrau.
Bitte, auch Herren, herlich willkommen! Eintritt frei!
Der Vorstand.

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Ein herrliches Konfirmationsgeschenk.

Geleitworte fürs Leben.

Geleitworte für die Konfirmanden.
Für Erbauung und Veredlung junger Leser ausgearbeitet von
Maximilian Fern.
Preis in Geldeinband mit Goldschnitt 3 M.

Der heranwachsenden Generation ist das Buch ein wahrer Hort irdischer, in himmlischer Form gediegener Lebenslehren. Ratsschlüsse und Warnungen wirken wie unmittelbare Ansprachen der Dichter an den Leser.
In beziehen durch alle Buchhandlungen.

Herzogtum Anhalt.

Rugholz-Verkauf

im Herzoglichen Forstrevier Vindau.

Dienstag, den 21. März cr., früh 9 Uhr, im Großen Gutschofe in Vindau:

14 Birken bis 7 m lang und 48 Mark = 7 fm.
193 Birken „ „ „ 43 „ = 101 „
25 Eichen „ „ „ 74 „ = 12 „
240 Eichen „ „ „ 53 „ = 135 „

253 Baummeter ersten Ausgübes 2 m lang. Die Hölzer sind von guter Qualität und fast eisenrein.
Bedingungen im Termin.
Vindau, den 8. März 1916.
Herzoglich Anhaltische Revierverwaltungsamt.

40jähriger Erfolg!

Zur Haarpflege

ausgespült beliebig nervenstärkend kräftigend

Kräuter-Extrakt

Verhütet den Haaransatz, verhindert das Schuppenbildung, stärkt den Haarwuchs. Belebt die Nerven.

Fl. M. 1,25, Doppelfl. M. 2.— bei
Carl Ballin sen. u. Inv. Paris, Leinzoostrasse 91 u. 63.

Volks-Kaffee-Hallen.

Halle I am Hauptg. Turm - Kaffee 1.—
Halle II Wie Brombeere - Meis 1.—
Halle III Moringenbr. 1.—
Halle IV Wer dem Steiner - Weis 1.—

Sämtliche Hallen sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr. Es wird verabreicht:

- Kaffee
- Rahm
- Milch
- Heißbrühe
- Getränk
- Sonnenbrot
- Sonnenbrot

Marken zu 5 Pf. welche sich besonders in Kindern und Unzufriedenen eignen und in allen Hallen verabreicht werden können sind in den Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann K. Barth, Leipzigerstr. 30, und bei dem Geschäftsführer - Herrn Schütz, Mittelstr. 2.

40jähriger Erfolg!

Zur Haarpflege

ausgespült beliebig nervenstärkend kräftigend

Kräuter-Extrakt

Verhütet den Haaransatz, verhindert das Schuppenbildung, stärkt den Haarwuchs. Belebt die Nerven.

Fl. M. 1,25, Doppelfl. M. 2.— bei
Carl Ballin sen. u. Inv. Paris, Leinzoostrasse 91 u. 63.

Wagner-Abend

Einmaliger Kammerlänger Heinrich Wagner

Hensel Dillmann

Thaliasäle 15. März, 8 Uhr.
Karten zu M. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 Holmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Walküre: Siegmund Liebeslied. Parsifal: Vorspiel. Siegfried: Schmiedelieder. Tristan: Liebeslied. Meistersinger: Preislied. Walküre: Feuerzauber. Lohengrin: Lohengrins Abschied. Rheingold: Gewitterzauber und Götterreinigung. Walküre: Siegmund gewinnt sich sein Schwert.

Konzertflügel „Blüthner“. Vertreter: B. Döll.

Zillmann & Lorenz

Halle a. S., Deltzschstr. 9 u. 68.
Möbeltransport, Verpackung, Aufbewahrung.

Te. 53.

An- und Abfuhr von Speditionsgütern aller Art.

Für die Halleschen Vereins-Lazarettzüge O I und Y I

wird wieder um Liebesgaben gebeten. Besonderen erwünscht sind:
Tabak, Zigarren und Zigaretten, Hemden, Unterzeug, Strümpfe, Hand- u. Taschentücher, Kopfkissenbezüge, Hosenträger, Pantalonen, Feuerzeuge, Zwickhaken, Reka, Schokolade, Dörrobst u. -Gemüse, sowie alle Sorten Eingemachtes.
Liebesgabenmotive der Lazarettzüge O I u. Y I: Gr. Märkerstr. 7; Geschäftszeit von 7-12 und 2-6 Uhr.

Heilkräuter

W. Ender, strasse 31.

Für das Versandbüro

Expedit gefucht.

Gelegte Bewerber, wollen ihre Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter U. W. 8830 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4, einbringen.

militärer Buchhalter,

der im Bank, Mahn- und Kassenwesen durchaus bewandert ist. Herren, welche denartige Stellen bereit sind, wollen ihre Angebote mit dem Beweise gefucht. Geschäftliche Angelegenheiten unter U. W. 8833 an Rudolf Mosse, Leipzig, einbringen.

Gewandter junger Mann,

gehört, 36 Jahre alt, für Rittplatz geeignet. Stelle in 4. Gasse. Gage ganz, gernerbondmäßige Stellenantritt. Halle a. S., Leipzigerstr. 13, 6, 1. - Mühen jenseits Stelle.

Vermietungen.

Gr. Steinstr. 16 gegenüb. Café Bauer, herrsch. Wohnräume und Küche, Zentralheizung, Warmwasser, Müllabfuhr, Bad, Bad, sofort oder später. Auskunft Steinweg 20 a 1. Telefon 1468.

Neumarktsstraße 3/4

per 1. April

zu vermieten: 1 großer Baden mit 2 Schlafzimmern, 2 Kellern und Wohnung den seit Jahren ein Gesundheitsbader inne hat.

Per sofort

2 kleine Bäder mit Keller und Wohnung und 1 Wohnung von 4 Zimmern. Bad. Näheres bei Herrn Dragitz Schneider, Geisstr. 64 und Herrn Schulz, Brückendammstr. 25.

Gr. Ulrichstr. 47

zu vermieten: 1 großer Baden mit 2 Schlafzimmern, 2 Kellern und Wohnung den seit Jahren ein Gesundheitsbader inne hat.

Gr. Ulrichstr. 47

zu vermieten: 1 großer Baden mit 2 Schlafzimmern, 2 Kellern und Wohnung den seit Jahren ein Gesundheitsbader inne hat.

Marienstr. 2,

herchaffstl. Wohn.

(auch als Büro geeignet)

1. Stock, 5 Zimmer (1-Schlafz.), Küche mit Speisekammer, Müllabfuhr, Baden- und Wannenbad, 2. Stock, 1. April zu verm. Näheres 2. Stock.

Stadt-Theater

Donnerstag, den 9. März 1916
Ant. 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr
Zum letzten Male:
Das Narrengericht.
Oper von Paul Graener.
Hiermit die Besondere pantomime
Der Schneemann.
Freitag: Neu einstudiert:
Die Rabensteiner.
Sonabend V. Sinfonie-Konzert.
Musikal. Leitung: Oskar Braun.
Solist: Willi Burmeister.
Z. Begleitung Konzertflügel von Steinway & Sons aus d. Klavier-Niederlage von B. Döll.

Optische Waren

preiswert und gut empfohlen

Otto Unbekannt

La Gr. Ulrichstr. 12

Gespielte

Pianos

Ibach Piano in Eiche, Neuwert 1200 M., für 600 M. Steinway Nacht-Piano, schwarz, nur 950 M. Irman-Piano, Nusbaum, stetig 950 M. nur 650 M. 1 Piano, Nusbaum, mit und blank nur 500 M. 1 Piano, Nusbaum, mit nur 425 M.

Volle Garantie.
B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34.

Pflanzen Sie keine Obstbäume

oder sonstige Gewächse aller Art, bevor Sie nicht den Gartenfreund Nr. 23 von Ed. Poenicke & Co. m. b. H., Bumschulen in Deltzsch gesehen haben. Dieses hübsche, lehrreiche Werk enthält zahlreiche feinschöne Anleitungen, die den Erfolg der Pflanzung sichern. Es wird kostenfrei versandt.

Gehr. Gücke

jetzt für Meißel, Mk. 1,50
Füßler, „ 1,50
Klein, „ 1,15
Klein, „ 1,15
Klein, „ 1,15
Klein, „ 1,15

Für fertige, noch reparaturfähige Gücke bis 50 cm für 100 kg. Gehr. Gücke werden an Ort und Stelle gegen sonstige Reparaturen übernommen. Keine Garantie, alle anderen Sorten die höchsten Preise.

Hirshausen, Grenzstr. 9, Deltzschtr. 9.

Stahlpfeile

Stahlpfeile, 1. D. R. G. M. Gebhardt kann mit dieser Güte ohne besondere Bekanntheit arbeiten, erst. Schuhwerk, Felder, müdel, Müll, Weidwerk, Pferde u. Wagendecken usw. sich reparieren können. Schritt für Schritt werden die Güte der Pfeile mit den verschiedensten Waren Mk. 2.00 nachmachen oder Wiederherstellung der Pfeile.

H. Zicker, Hüthelstr. 72, Deltzschtr. 17.

Privat-Mittagstisch

wird gefucht Angebote u. J. 2779 an die Exped. d. Bl.

Zahnleidende!

Bitte werden umt. am. Car. nungst. u. 2. Bl. an die Exped. d. Bl. 2779 an die Exped. d. Bl.

Pianos

Ritter

Halle a. S.

Bewährte Weltmarke, unübertroffen preiswürdig, 27 Jahre bestehend.

Familien-Nachricht.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben beehren sich anzuzeigen
Dr. med. Th. Voockler und Frau Emmy, geb. Momm.
Halle a. S., Prinzenstr. 11, den 7. März 1916.